

der See Möris. Das Land hat warme und ungesunde Luft u. der Boden wird mehr durch die jährliche Ueberschwemmung des Nils, als durch das bisschen Wintersregen fruchtbar. Man findet Versch. von 1. 2 und 3; Im Nil sind Nilpferde u. Krokodille; merkw. sind auch die Pharaonismaus u. der wohlthätige Vogel Ibis. Unter den Einw. sind auch Kopten, die eigentlichen Nachkommen der alten Ägyptier. Von der wissenschaftl. Kultur der alten Einw. des Landes bemerkt man an jetzigen Bewohnern wenig oder gar nichts; Fabr. u. Wff. sind unbedeutend, der Handel stärker. — Die herrsch. Rel. ist die muham. Die Kopten sind griech. Christen. — Äg. gehört dem türk. Kaiser, der es durch einen Pascha regieren läßt, dem aber die 24 widerspenstigen u. streitsüchtigen Beys, unter welche das Land vertheilt ist, nicht immer gehorchen wollen. Es wird eingetheilt in

1 Oberäg. od. Said: Girge, Assa, Monfalut.

2 Mitteläg. od. Vostan; Kairo, Hptst. Res. des Pascha u. gute Hdlsst. mit Univ. u. 300,000 E. Suez, Sisch.

3 Niederäg. od. Bahri: Alexandria od. Iskanderië, Hdlsst. mit 2 Hff. u. 150,000 E. Damiate, Rosette.

III. Sahara (Sara) die Wüste.

Sie enth. wohl 60,000 QM. ist sandig, unbeschreiblich heiß, voll wilder Thiere u. wird von nomadischen Berbern u. Mauren durchstreift. Merkw. sind Kap. Bojador und das weiße Vorgebirge.

IV. Nigritien oder Unteräthiopien.

Größe: 660 M. l. u. 225 M. br. — Flüsse: Niger, Senegal, Gambia. Seen: Verno, Rub, Guard. — Vork. Kap Verd od. das grüne Vorgeb. — Schon der Name des Landes bezeichnet die schwarze Farbe seiner Bewohner, die theils Heiden und Muhamedaner sind. theils gar keine Rel. haben. — Die Luft ist heiß, der Boden durr u. sandig, hin u. wieder fruchtbar